

# Abwaschwasserblues

*(C)opyright Bodo Wartke 2006*

Gestern kam mal wieder die gesamte  
Verwandtschaft bei uns vorbei.  
Doch ich muß euch sagen:  
Ich fand das wirklich ausgesprochen schrecklich.  
Nicht etwa, weil ich sie nicht mag,  
sondern weil stets nach so einem Tag  
das ganze Eß- und Kochgeschirr  
klebt voll mit Speisebrei.

Die Teller stapeln sich zwei Meter hoch  
im Spülbecken.  
Ich renne flugs die Treppe hoch  
und versuch', mich zu verstecken.  
Doch zu spät!  
Ich bin ertappt!  
Hat nicht geklappt.  
Meine Mutter sagt: „Junge, wasch mal bitte ab!“

Das ganze Eßgeschirr  
steht wie der schiefe Turm von Pisa  
im Becken, ein Tellerberg,  
wie ich ihn bisher noch nie sah.  
Ans Werk!  
Es ruft der Tellerberg.  
Doch so hoch und unbezwingbar  
scheint mir dieser.

Das erste, was ich tu':  
Ich dreh' den Wasserhahn auf.  
Durch feste Essensreste  
nimmt das Wasser seinen Lauf  
und verfärbt sich - oh, ich staune -  
ins tief Dunkelbraune.  
Und plötzlich schwimmen sogar  
Bröckchen oben drauf.

Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Das ist der Abwaschwasserblues!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Der Abwaschwasserblues!

Die Pfanne klebt mit Bratfett voll.  
Das Besteck: Furchtbar dreckig!  
Keine Ahnung, was ich mit der Pfanne machen soll,  
drum in der Pfanne das Besteck versteck' ich.  
Das Besteck  
auf einmal weg  
und 'nen Dreck-Fettfleck auf meinem Hemd entdeck' ich.

So denn, jetzt geht's dabei!  
Nun fang' ich an zu spülen.  
Doch halt! Zuvor muß ich noch  
die Wasserwärme fühlen:  
Aua! Zu heiß!  
Ich weiß genau,  
ich muß das Abwaschwasser abkühlen.

Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Das ist der Abwaschwasserblues!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Der Abwaschwasserblues!

Doch die Essensresteschicht  
löst sich durch bloßes Spülen nicht.  
Denn der Schmutz, der haftet sehr.  
Ein Spülmittel muß her!

Fairy Ultra mit Zitrone,  
denn es geht nicht ohne.  
Willst du viel, spül mit Pril.  
Von Palmolive nimm nie zuviel!  
Mit Ako-Pads Progress  
mach ich der Pfanne den Prozeß.

Ich schnapp' mir die Spülbürste  
mit meiner rechten Hand  
und erblicke einen Fettrest  
direkt am Pfannenrand.  
Drum mit dem Ako-Pad™, so heißt er,  
schrubb' ich wie ein Meister.  
Doch das blöde Fett, das klebt so fest wie Kleister  
am Pfannenrand.

Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Das ist der Abwaschwasserblues!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Der Abwaschwasserblues!

Und ich schrubb' mir hier den Wolf.  
Ich mache schlapp!  
Denn der Dreck, er geht nicht weg,  
er geht nicht ab!  
Drum dauert es sehr lange,  
bis ich alles sauber hab'.

Das Geschirr, das ganze,  
erstrahlt im jugendlichen Glanze.  
Nunmehr das sauberste auf Erden,  
muß nur noch abgetrocknet werden.

Was ich hasse, ist die Tasse.  
Wie ich die Tasse hasse!  
Ein Messer ist schon besser.  
Ein Teller geht noch schneller.  
Ein Glas macht sogar Spaß.  
Eine Gabel ist echt fabelhaft!

Nur die blöden Pfannen  
würd' ich gern verbannen,  
und bei jedem dummen Topf  
verlier' ich fast den Kopf.  
Und bei der Form für den Auflauf  
geb' ich nach zehn Minuten auf.

Als letztes eine Schüssel.  
Ich halt' sie in den Händen,  
doch sie entgleitet mir! Mist!  
Wie soll das jetzt nur enden?  
Klirr! Kaputt!  
Die Schüssel ist im Dutt,  
und ich muß statt Handtuch  
einen Besen verwenden.

Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Das ist der Abwaschwasserblues!  
Ja, dieser Song geht in den Fuß!  
Der Abwaschwasserblues!

So, jetzt bin ich endlich fertig,  
drei Stunden hat's gedauert.  
Der Verlust der Schüssel  
wird von mir gar sehr betrauert.  
Doch egal, was soll's?  
Auf den Rest bin ich stolz.  
Denn nach 40 Tellern ist man  
tierisch ausgepowert.

Meine Mutter kommt rein  
und fragt mich: „Alles klar?“  
Ich beantworte mit: „Ja!“  
Doch ich glaub', es droht Gefahr.  
Sie sagt: „Die gesamten  
Verwandten  
kommen nächste Woche wieder her,  
ist das nicht wunderbar?“  
„Ahhhhhrgh!“

Gestern kam mal wieder die gesamte  
Verwandtschaft bei uns vorbei.  
Doch ich muß Euch sagen:  
Ich fand das diesmal ausgesprochen gut.  
Das Geschirr klebt voll mit Speisebrei,  
doch ich bin guter Miene.  
Denn seit gestern steht in unserer Küche  
eine nagelneue Spülmaschine.

Aus diesem Grunde ist jetzt Schluß  
mit dem Abwaschwasserblues.  
Aus diesem Grunde ist jetzt Schluß  
mit dem Abwaschwasserblues.  
Mit dem Abwaschwasserblues.  
Mit dem Abwaschwasserblues.

(1995)